

Nichttragende YTONG Zwischenwände

YTONG Innenwände erreichen schon ab 10 cm Dicke hohen Brand- und Schallschutz.

Nichttragende Innenwände aus YTONG gemäß ÖNORM B 3358 Teil 4 dienen der Raumtrennung und werden hauptsächlich durch ihre Eigenlast und geringe Konsollasten beansprucht. Sie werden in der Regel in den Dicken 10 cm und 12 cm in der Güteklasse P4 ausgeführt. Die Standsicherheit wird durch den Anschluss an tragende Bauteile hergestellt. Es ist ein maximaler Schlankheitsgrad von $h/d = 25$ zu beachten.

Da die Linienlasten der YTONG Zwischenwand bei einer Wandhöhe von $\leq 3,0$ m einschließlich beidseitiger Spachtelung bei 10 cm Wanddicke 2,34 kN/lfm bzw. bei 12 cm Wanddicke 2,76 kN/lfm betragen, kann für Deckenberechnungen problemlos die Ersatzlast gemäß ÖNORM B 4012-Nutzlasten-Pkt. 12 von 1 kN/m² verwendet werden. Zusätzlich wird bei Zwischenwänden ab einer Länge von 150 cm eine Armierung wie unten beschrieben empfohlen.

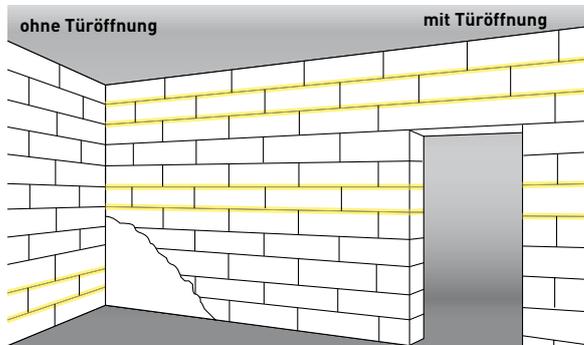


Nichttragende Zwischenwände werden genauso wie tragende Innen- und Außenwände immer im Verbund gemauert.



Mit einer Widiäsäge lassen sich YTONG Steine einfach und schnell bearbeiten.

Anordnung der Horizontalfugenbewehrung bei Wänden länger als 150 cm



Wände ohne Türöffnung

Auf die erste Schar ist eine Mörtelschicht aufzutragen, danach eine Lage ARMYT (überlappend an Ecken und Wandkreuzungen) und eine weitere Mörtelschicht zur besseren Einbettung des Armierungsgewebes. Nach der zweiten Schar ist eine weitere Lage ARMYT einzulegen. Durch die Armierung wird die Biegezugfestigkeit des Mauerwerks erhöht. Unter Einhaltung des Stoßfugenversatzes wird normal weiter gemauert.

Wände mit Türöffnung

Wände mit Türöffnung werden ähnlich wie oben beschrieben errichtet, jedoch sind die Mauerwerksarmierungen anders angeordnet. Die ersten Lagen sind auf halber Türstockhöhe einzubringen, weiters über der Schar mit dem Türsturz und eine Schar darüber. (Siehe Skizze)

Tipp vom Profi

- Den oberen Anschluss zur Decke erst nach Abschluss der Installationsarbeiten z.B. mit Montageschaum verschließen.

YTONG Setz- und Verfüllmörtel für das rationelle YTONG Zwischenwandsystem

Der YTONG Setz- und Verfüllmörtel eignet sich ideal für das großformatige YTONG Zwischenwandsystem.

Das YTONG Zwischenwandsystem besteht aus Mauersteinen der Kategorie I in der Festigkeitsklasse 4 und Rohdichteklasse 0,60. Die Systemzwischenwandplatten sind im Format 60 x 50 cm, in den Dicken 10 und 12 cm erhältlich und weisen an den Stoßfugen eine Nut- und Federprofilierung auf.



Niveausgleich (bei Bedarf): YTONG Setz- und Verfüllmörtel für den Niveausgleich in dickerer Konsistenz (8-8,5 l Wasser pro 25 kg Sack) mit dem Quirl anrühren, auf Untergrund aufmörteln, waagrecht abziehen, Dämmstreifen auflegen und ansteifen lassen.



Danach wird die erste Schar YTONG Zwischenwandplatten fluchtgerecht in ein Mörtelbett (Konsistenz 9-9,5 l Wasser pro Sack) aufgesetzt.



YTONG Setz- und Verfüllmörtel im Bereich der horizontalen Mörtelfuge auftragen. Ebenso wird die Feder der Stoßfuge der zu versetzenden Zwischenwandplatte mit Mörtel versehen, versetzt und lot- und fluchtgleich ausgerichtet.

Türzargen mit Setz- und Verfüllmörtel (dickere Konsistenz) satt hinterfüllen. Die YTONG Zwischenwandplatten für die Türstockoberkante so einschneiden, dass etwa die Hälfte in die Türöffnung hineinreicht (beidseitig). Über der Zarge einen Dämmstreifen einlegen.



Aus den feinporigen Vollsteinen lassen sich Passstücke mit der YTONG Alligatorsäge (Bild) oder Handsäge exakt zuschneiden.

Tipps vom Profi

- Stoß- und Lagerfugen vermörteln und den an den Fugen austretenden Mörtel glattstreichen.
- Zwischenwandsystem wird ohne Armierung vermauert, jedoch beidseitig mit YTONG Kalkspachtel und Armierungsgewebe beschichtet.
- Deckenanschlussfuge z.B. mit Montageschaum schließen.

Nichttragende YTONG Zwischenwände

Wand- und Deckenanschlüsse bei nichttragenden YTONG Zwischenwänden

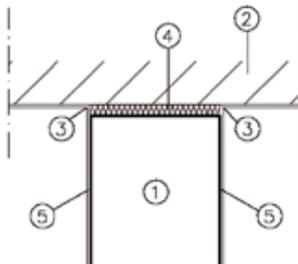
Um Kräfteinleitungen in nichttragende Wände durch Verformung der bestehenden Bauteile weitgehend einzuschränken, werden die Anschlüsse gleitend hergestellt. Starre seitliche Anschlüsse sind nur bei Massivdecken bis max. 4 m Spannweite anzuwenden und bieten keine optimale Schallentkopplung zu den angrenzenden Gebäudeteilen.



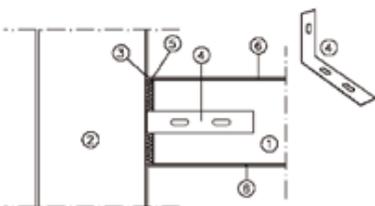
Anschlüsse sind anzuwenden, um Kräfteinleitungen in nichttragende Wände durch Verformung der bestehenden Bauteile weitgehend einzuschränken und werden durch Anordnung von Profilen, Nuten oder Winkellaschen hergestellt.



Stahlzargen werden in der Regel beim Errichten des Mauerwerks mitgemauert. Die Zargen werden laut Plan in die richtige Lage gebracht, lot- und fluchtgerecht sowie der Höhe nach eingerichtet und fixiert. Über der Türzarge einen Dämmstreifen einlegen.

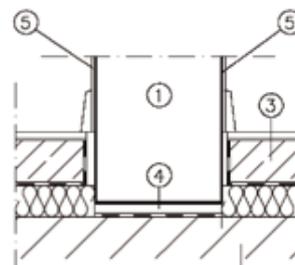


Die oberste Schar ist so einzupassen, dass eine etwa 1-1,5 cm hohe Fuge entsteht, die in einem letzten Arbeitsschritt vor der Oberflächenbehandlung z.B. mit Montageschaum geschlossen wird.



Gleitender Deckenanschluss

1. YTONG Zwischenwand
2. Decke
3. Kellenschnitt
4. Montageschaum / Dämmstreifen
5. Innenputz



Gleitender Wandanschluss

1. YTONG Zwischenwand
2. Tragendes Mauerwerk
3. Kellenschnitt
4. Winkellasche mit Langlöchern
5. Dämmstreifen
6. Innenputz

Fußpunkt

1. YTONG Zwischenwand
2. Decke
3. Schwimmender Estrich
4. Sperrschicht, Dämmstreifen, Mörtelausgleichsschicht
5. Innenputz

Innenausbau mit YTONG

YTONG lässt sich schnell und exakt verarbeiten. Vermauerungen im Sanitär- und Wohnbereich gehen daher besonders einfach von der Hand.

Unter Wohnen versteht man zwar im allgemeinen das Gleiche, trotzdem bedeutet der Begriff nicht für jeden Menschen dasselbe. Wer auf YTONG baut und mit YTONG ausbaut, legt den Grundstein für massive Wohnqualität mit Betonung auf Persönlichkeit.

YTONG ist ideal für Abmauerungen

Im Sanitärbereich ist YTONG zu Hause. Egal ob eine Badewanne

oder Duschtasse verkleidet wird, eine Duschtrennwand oder Spülkastenvermauerung hochgezogen wird oder ein moderner Waschtischunterbau entstehen soll: am effizientesten geht es mit YTONG!



Beim Maß nehmen an der waagrecht eingeregneten Badewanne muss die Mörtelfuge berücksichtigt werden. Für eine bessere Schallentkopplung können Dämmstreifen am Boden- und Wandanschluss angebracht werden. Gleiches gilt für Vermauerung von Duschtassen.



Die YTONG Plansteine (z.B. 7,5 cm Dicke) werden auf das erforderliche Maß mit einer Widasäge zugeschnitten.

Anwendungsbeispiel: Badewanne



Die YTONG Plansteine werden stirn- und längsseitig satt vermörtelt.



Auf eine lotrechte Vermauerung achten.



Der letzte Stein wird passgenau eingesetzt.

Anwendungsbeispiel: Duschtasse



Im Duschbereich wird das YTONG Mauerwerk mit entsprechenden Produkten gegen Feuchtigkeit geschützt.



Auf YTONG kann ohne zu Verputzen direkt verfliesen werden.



Anwendungsbeispiel: Waschtisch



YTONG Plansteine (z.B. 10 cm Dicke) auf gewünschtes Maß kürzen und waagrecht auf die Bodenkonstruktion aufsetzen.



In die Plattenmitte wird anschließend das Loch für die Durchführung der Ablaufgarnitur gebohrt.



Die fertig aufgemauerten Seitenwände werden anschließend mit der Tischplatte verklebt.



Der Waschtisch kann nach einer Haftgrundierung direkt verfliesen werden.



Der YTONG Planblockmörtel sorgt für festen Halt.



Anwendungsbeispiel: Bücherregal



Als ersten Schritt eine Skizze anfertigen, wie das Regal am Ende aussehen soll (Steinmaß von YTONG berücksichtigen). Anschließend werden die Plansteine waag- und lotrecht bzw. mit dem Mauerwerk verklebt.



Das fertige Regal ...



... kann anschließend mit Acrylfarbe oberflächenversiegelt werden.

Je genauer gemauert wird, desto schöner ist das Ergebnis.



Tipp vom Profi

Eine Acrylbeschichtung mit feiner Körnung spart Spachtelarbeiten und schafft ein mediterranes Oberflächenfinish.